

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn. Nr. 16180685 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Padmanabhan, Manjula Zuname Vorname			ID: 1716180685
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Keller, Aylin Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ich bin einmalig! Kannst du mich finden? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe 978-3-939619-61-1 20 17,50 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			
Talisa Langenhagen 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Sprachen / Schriften /
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.03.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Machen wir uns auf die Suche nach dem Besonderen, dem Einmaligen! Unter den Fischen im Meer, den Blumen auf der Wiese, den zarten Blättern oder den bunten Ostereiern: Eines ist anders als die anderen, in der Form, der Farbe oder im Aussehen. Die Aufforderung „Kannst du mich finden?“ in einer anderen Sprache und Schrift begleitet jede Seite mit den ansprechenden Bildern.

Beurteilungstext
 Das in zarten und fröhlichen Farben gestaltete Bilderbuch der indischen Künstlerin Manjula Padmanabhan, dessen Erstveröffentlichung im S. Fischer Verlag schon mehr als 10 Jahre zurückliegt, ist nun in einer erweiterten Neuauflage im Talisa-Verlag erschienen, der sich auf die Veröffentlichung mehrsprachiger Kinder- und Jugendliteratur spezialisiert hat.
 Es ist im besten Sinne ein Mitmachbuch für Kinder (ab 4) und Erwachsene gleichermaßen. Es gibt 17 Sprachen und gleich viele Suchbilder in 11 Alphabeten. Vielfalt und Vielsprachigkeit gehen in diesem Suchbilderbuch eine wunderbare und bezaubernde Verbindung ein: Jedes Suchbild wird von der titelgebenden Frage in einer anderen Sprache und in 11 (verschiedenen!) Schriften begleitet. Neben einigen europäischen Sprachen wie polnisch, englisch, türkisch stellt die indische Autorin uns vor allem asiatische Sprachen und Schriften vor, wie z.B. Thai, Georgisch, Hindi oder Persisch. Schnell merkt man als mitteleuropäischer Leser, wie begrenzt doch der eigene Horizont ist, wenn man „nur“ das lateinische Alphabet lesen kann. Deshalb gibt es als Lese- und Sprechhilfe noch Hinweise zur Leserichtung (arabisch liest man ja bekanntlich von rechts nach links) und eine Lautschrift in lateinischen Buchstaben. So „liest“ sich die Frage „Kannst du mich finden?“ auf Griechisch so „Bories na me vries?“
 Das einmalige Objekt suchen, die Frage lesen oder die Sprache sprechen – mit Kindern in Kita und Schule wird man viel Freude haben bei diesem interkulturellen Erlebnis. Neben den farbenfrohen und zugleich zarten Illustrationen begeistern die in unterschiedlichen Schrifttypen gesetzten unbekanntenen Zeichen, die wie kleine kalligraphische Kunstwerke aussehen und Lust machen, sich näher mit dem komplexen System der Schrift zu beschäftigen. Ganz nebenbei erfährt man, dass die thailändische Schrift keine Wortgrenzen und keine Satzzeichen kennt – vielleicht erklärt sich so auch, warum das Thailändische für europäische Ohren wie ein gleichmäßiger stetiger Fluss klingt?! Die Illustrationen betonen das „Einmalige“ nicht in Abweichung zu einem festen Schema, so dass es weder einfach ist, noch schnell geht, das Besondere zu finden. Sie lassen Raum für unterschiedliche Sichtweisen, fordern ein sehr genaues Hinschauen und schulen so den Blick für die Feinheiten (gerade auch des Alphabets – z.B. der wirklich kleine Unterschied zwischen dem „d“ und dem „b“, was gerade für noch zu alphabetisierende Kinder von großer Bedeutung ist).
 Das Bilderbuch bietet neben dem interkulturellen und sprach- sowie identitätsstärkenden Aspekt (ich – du – wir) auch eine Menge an kreativer Sprach- und Leseförderung – beim Suchen des „Einmaligen“ im Bild müssen sie überlegen und auch sagen, warum etwas gleich oder verschieden ist, sie müssen etwas erklären und benötigen dazu Wörter zum Vergleichen (kleiner/größer/länger als/weniger/mehr) und zum Beschreiben (das Auto hat.../die Katze sitzt).
 Fazit: Dieses Buch gehört in jede Kita, Vorschule und die Grundschule, vor allem dahin wo Mehrsprachigkeit Alltag ist und Kinder wie Eltern ihren Sprachschatz einbringen können.